

Im Anschluss an die Fachdiskussion bedankte sich der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Bürgermeister **Bernhard Richter** aus Reichenbach, ganz herzlich bei Frau **Ingrid Hastedt** für ihren sehr aktuellen und interessanten Vortrag und bei Bürgermeister **Frank Buss** für die Betrachtung der vielfältigen sozialen Bereiche im Landkreis.

Bei seinem anschließenden Schlusswort **kritisierte** er die **Landesregierung scharf**.

Hier können Sie sein Schlusswort im Wortlaut nachlesen:

Heute läuten wir die **heiße Phase** des Wahlkampfs ein – deshalb gestatten Sie mir bitte, dass ich auch noch ein wenig kritisch werde.

Seit 3 Jahren haben wir nun die **Politik des Mitnehmens und des Gehörtwerdens**.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht – aber **ich kann es nicht mehr hören!**

Dieses **endlose Geschwafel** wie alles berücksichtigt wird, was der Bürger will – in der Realität sieht das dann aber völlig anders aus.

Ein Musterbeispiel gibt regelmäßig unser **Verkehrsminister Herrmann** ab:

Egal wie man zu **Stuttgart 21** steht (da gibt es gute Argumente dafür und dagegen) – die Landesregierung hat eine Volksabstimmung durchgeführt, die ein klares Ergebnis **Pro S21** als Ergebnis hatte.

Was macht der zuständige Minister – er blockiert und verzögert wo er kann, damit alles noch teurer wird. Dann gibt er ein Gutachten in Auftrag (das es aber schon gibt) – und weil da aus seiner Sicht das **falsche Ergebnis** rauskommt – wird es ganz tief in seinem Schreibtisch vergraben und der Öffentlichkeit vorenthalten.

Offensichtlich wurde bei der Politik des Mitnehmens **vergessen auch den Verkehrsminister mitzunehmen** – der steht

noch am **Bahnsteig von K21** und wartet darauf, dass er einsteigen kann.....

Zur Verfügung stehende **Mittel** vom Bund für den **Straßenbau** lässt er verfallen – aber noch schlimmer ist die **Verschärfung des Landesplanungsrechts** – das merkt jetzt jede Kommune, die den Flächennutzungsplan ändert oder einen Bebauungsplan machen will – **keinerlei Spielräume für die Kommunen!**

Diejenigen, die bisher sehr **sparsam** mit ihren Flächen umgegangen sind, werden sogar noch **bestraft**, indem **nicht umgesetzte Wohnbauflächen bei einer Fortschreibung aus den Flächennutzungsplänen gestrichen werden sollen**. Also es gibt nicht nur nichts dazu – sondern es wird sogar weggenommen.

Hier laufen **Gemeindetag** und **Städtetag** gerade Sturm!

Von wegen mitnehmen und gehört werden – das ist **grünes ideologisches Planungsdictat!**

Aber auch die **Bildungspolitik** ist alles andere als ein Aushängeschild:

Die Vorgängerregierung hat sicherlich viel verschlafen und auch eine **schlechte** Bildungspolitik gemacht.

Aber wissen Sie, was die Steigerung von schlechter Bildungspolitik ist?

**Die Steigerung ist grün-rote Bildungspolitik.**

Um bei den Eltern gut dazustehen hat man die verbindliche Grundschulempfehlung abgeschafft.

Alle Warnrufe wurden ignoriert – es geht ja um Wählerstimmen – da brauchts kein mitnehmen und zuhören.....Außerdem war es von der Regierung durchaus **gewollt**, dass unser Schulsystem radikal verändert wird.

Diese Entscheidung war erst mal ein Schlag ins Gesicht unserer **Grundschullehrerinnen** und – **lehrer**, die mit viel **Sachverstand** und

**Engagement** zum **Wohle des Kindes** beraten haben.

Was passiert jetzt – **50 % der Kinder** werden am **Gymnasium** angemeldet – egal, welche Empfehlung sie haben – und die Werkrealschulen und Hauptschulen **sterben** – allerdings ohne dass die neue Schulart (**Gemeinschaftschule**) bereit steht.

Die Realschulen bekommen plötzlich schwächere Schüler, auf die sie nicht vorbereitet sind.

Das löst bei der Lehrerschaft Frustration aus – hier wurde eben niemand mitgenommen – im Gegenteil, die Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich allein und im Stich gelassen!

Die Kinder, die nach erfolglosem Versuch die höheren Schulen wieder verlassen müssen werden nach unten durchgereicht – nur leider gibt es bald darunter nichts mehr.

**Dafür** gibt es **keine Konzepte** – das ist im Mitnehmen und Gehörtwerden-Modus leider nicht vorgesehen.

Ein solches **Chaos in der Bildungspolitik** hat es glaube ich noch nie gegeben.

Als großer Erfolg wird jetzt verkündet, dass es **regionale Schulentwicklungen** geben soll – die wird aber **nicht vom staatlichen Schulamt** gemacht – sondern die Kommunen müssen das selber machen und natürlich auch selber bezahlen.

Ich könnte noch zig andere Punkte aufführen – will es aber dabei bewenden lassen.

Wenn Sie an den **Wahlständen** gefragt werden, was denn bei den Freien Wählern anders ist – das ist relativ einfach zu beantworten.

Wir sind **keine Ideologen**.

Wir sind **kommunal** verankert. Und kommunaler Sachverstand sollte auch auf kommunaler Ebene eingesetzt werden können – deshalb sind wir

Freien Wähler konsequent dagegen, die Entscheidungsebenen immer weiter nach oben zu verlagern!

Wir Freien Wähler stehen für eine **sachbezogene Kommunalpolitik** und haben dafür auch viele geeignete Kandidatinnen und Kandidaten.

Wir Freien Wähler stehen ebenso für eine **generationengerechte, soziale und solide Finanzpolitik**.

Und – meine sehr geehrten Damen und Herren – wir Freien Wähler sind die **treibende Kraft** im **Kreistag und in vielen Gemeinderäten!**

**Das sind viele gute Gründe am 25. Mai den Freien Wählern die Stimme zu geben – und dafür lohnt es sich auch zu kämpfen.**